

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar

Weisst Du, worum es geht, haben wir Dich per Mail schon erreicht? Wenn nicht, bitte sende Deine E-Mailadresse an lkskrmnn@gmail.com, damit wir Dich in den neuen Basislager-Verteiler aufnehmen können.

Zum beiliegenden Gesuch:

1. Bitte tragt Eure Angaben rechts oben ein.
2. Erläutert die Corona-bedingte Veränderung Eurer Einkommenssituation kurz.
3. Falls Ihr bereits ein Gesuch gestellt habt, schreibt: «bereits angefragt am (Datum)»
4. Unterschreibt und versendet das Gesuch (ohne diesem Beiblatt) möglichst bald.

Mit den individuellen Gesuchen auf gemeinschaftlicher Basis wollen wir der Verwaltung signalisieren, dass eine generelle Handhabe der Verträge sinnvoll ist, um auf beiden Seiten bürokratischen Aufwand zu minimieren.

Die Chance eine generelle Lösung für alle MieterInnen zu erwirken, steigt mit jedem versandten Gesuch. Bitte macht mit, oder teilt uns Eure Einwände/Anregungen mit.

Bis bald

István Scheibler, Container 60|28
post@istvanscheibler.net

An alle, die wir bisher noch nicht erreichen konnten:

Was bisher geschah

Beim Umzug des Basislagers 2012 von der Binz nach Altstetten wurde unsere Miete um 34% erhöht. Begründet wurde diese massive Erhöhung mit den hohen Umzugskosten. Ein weiterer Grund ist die Landmiete, die wir am neuen Standort der Stadt zahlen müssen. Zusätzlich kam die Mehrwertsteuer hinzu, die wir in der Binz nicht hatten.

Am 20. April diesen Jahres haben wir an die Fischer AG/SwissLife einen Antrag auf Mietminderung gestellt, mit der freundlichen Nachfrage, ob die hohen Umzugskosten nicht bereits amortisiert wären? Diesen Antrag haben knapp 90 Unter-/MieterInnen unterschrieben. Corona hat bei dieser Anfrage eine Nebenrolle gespielt.

Die Fischer AG hat auf unsere Anfrage geantwortet, allerdings nur punkto Mietreduktion aufgrund der «ausserordentlichen Lage». Eine Antwort auf unser eigentliches Anliegen ist bislang ausgeblieben.

Kürzlich haben wir in einer kleineren Runde über mögliche nächste Schritte beraten: Wir sind der Ansicht, diese individuellen Gesuche sollten eine gemeinsame Form finden, um Geschlossenheit zu signalisieren.

Was wir erreichen möchten

Mittelfristig wollen wir zur alten Miete (400.-/Container) zurückkehren.
Zurück zur ursprünglichen Idee, im Basislager optimale Bedingungen für Start-ups, Kunstproduktion und Kreativwirtschaft zu schaffen.

Neben dem Antrag an Fischer/SwissLife werden wir in den kommenden Tagen Corine Mauch um Unterstützung anfragen. Wenn wir die Stadt gewinnen können, haben wir Rückenwind für die Verhandlung mit der Swisslife.

Voraussetzung

Bisherige Prozesse mit Verwaltung und Eigentümerin waren zähflüssig, nicht zuletzt auch, weil unsere Anfragen als Einzelpersonen zu wenig Gewicht hatten. Neu wäre jetzt, dass wir geschlossen auftreten.

Während der vergangenen Wochen haben wir einen Basislager-Verteiler aufgebaut, es fehlen nur noch wenige E-Mailadressen vor allem, weil einige NachbarInnen Corona-bedingt nicht anwesend waren.

Bitte meldet Euch umgehend, wenn Ihr mit dem Vorhaben nicht einverstanden seid, Änderungswünsche oder Anregungen habt. Wir sind auf Eure Impulse angewiesen. Das Vorhaben kann nur gelingen, wenn möglichst viele MieterInnen dahinter stehen.